

## Das HAUS für KINDER stellt sich vor

Kinder möglichst vielschichtig zu fördern, in ihrer Entwicklung zu begleiten und Familien zu unterstützen – das sind die Leitsätze nach denen wir, im „HAUS für KINDER“ unter Leitung von Rebekka Fritz, arbeiten. Um die Ziele zu erreichen entwickeln wir uns stetig weiter. Ein Aufwand, der sich auszahlt: Im Jahr 2012 erreichten wir – deutschlandweit- bei einer Prüfung aller zertifizierten Kinderkrippen den zweiten Platz. Ein Ergebnis, auf das alle Beteiligten stolz sein dürfen.



Die gute Betreuung von Vorschulkindern hat in Röttenbach eine lange Tradition. Bereits vor dem zweiten Weltkrieg gab es eine Tagesstätte in der Weißenburger Straße. In den 50er Jahren wurde die Einrichtung wieder geschlossen.

## Begonnen...



hat es mit unserer Einrichtung offiziell am 01. Mai 1972. Hier wurde der neue und moderne Kindergarten im Norden des Röttenbachs eröffnet. Die Straße die zur Einrichtung führt trägt den Namen „Am Kindergarten“ und belegt die Bedeutung die der Einrichtung beigemessen wurde und wird. Seit der Eröffnung ist die Gemeinde Röttenbach die Trägerin der 3Gruppigen Einrichtung. Die erste Leiterin des neuen Gemeindecindergartens war Christel Lidl. Seit 2001 steht Rebekka Fritz der Einrichtung vor. Viel hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Als reiner Kindergarten geplant kam zunächst die Schulkindbetreuung dazu. Viele Mädchen und Jungen besuchten nach Ende des Unterrichtes „ihren“ Kindergarten und wurden in der Zeit betreut in der die Eltern häufig berufstätig waren. 10 Generationen von Kindergartenkindern haben ihre Spuren im Gemeindecindergarten hinterlassen und nach über 30 Jahren kam das Gebäude langsam in die Jahre. Eine Generalsanierung stand an. Mit einem Aufwand von ca. 500 000 € wurden die Gruppenräume umgestaltet, die Sanitäreanlagen erneuert und das Gebäude energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Es entstand eine neue Aula, die als Turnraum nutzbar ist und ein neuer Eingangsbereich. Und selbstverständlich wurden auch die Außenanlagen erneuert.

Die Umbauarbeiten waren noch nicht beendet, da flammte die Diskussion um die Betreuung von unter 3jährigen auf. Sie sollten nicht „einfach“ in die Gruppen gesteckt werden, da wir ihren Bedürfnissen und ihrem Anspruch auf eine andere Art von Betreuung gerecht werden wollten. Im September 2008 wurde die bisherige Raupengruppe zu einer „Versuchskrippe“ umgebaut. Ein Schlafräum wurde abgetrennt und die Nachfrage nach den Plätzen war so groß, dass bald eine zweite Gruppe eröffnet werden konnte. Diese musste zunächst in einem Behelfsbau aus Containern untergebracht werden. Mittlerweile wurde der Kindergarten auch umbenannt. Der bisherige Begriff wurde dem Profil nicht mehr gerecht.

Seit 1. November 2008 heißt unsere Einrichtung nun „HAUS für KINDER“.



Der Gemeinderat fasste im März 2009 den Beschluss eine neue 2gruppige Krippe zu bauen. Ein Architektenwettbewerb wurde ausgeschrieben und das Personal bei der Auswahl sehr stark mit eingebunden. Schon am 7. Januar 2010 konnten 16 Kleinkinder unter 3 Jahren das neue Gebäude beziehen. Die Einweihung fand am 01.Mai.2010 statt.



## Heute...

...beherbergt das HAUS für KINDER insgesamt 5 Gruppen, davon sind zwei Kindergartengruppen – die Grashüpfer- und die Schneckengruppe. In diesen werden bis zu 25 Kindern von 2 3/4 Jahre bis zum Schuleintritt pädagogisch betreut. Jede Kindergartengruppe ist alters- und geschlechtsgemischt. Damit sich die Kinder leichter mit ihrer Altersgruppe identifizieren können, haben wir folgendes System bei uns festgelegt:



- > Urgesteine = Kinder, die noch 4 Jahre bis zum Schuleintritt haben.
- > Mondkinder = Kinder, die noch 3 Jahre bis zum Schuleintritt haben.
- > Sternenkinder= Kinder, die noch 2 Jahre bis zum Schuleintritt haben.
- > Sonnenkinder = unsere Vorschulkinder

In der Kinderkrippe gibt es drei Krippengruppen – das Raupennest und den Bienenstock, in denen bis zu 12 Kinder im Alter zwischen 8 Wochen und 2 ½ Jahren betreut werden, sowie der Libellenschwarm, eine altersspezifische Gruppe für 2 bis 3Jährige.



Unseren Kindern stehen neben den 5 Gruppen-, 5 Waschräumen und den 5 Garderoben auch 3 Schlafräume für die Kleinsten, einen Intensivraum, ein Wellnessbad, in dem unsere Kinder ungestört planschen, spielen und mit dem Element Wasser experimentieren können. Zusätzlich steht den ihnen der große Multifunktionsraum, für verschiedene Veranstaltungen wie z.B. einem Theaterbesuch bei uns im Haus, gruppenübergreifenden Aktionen (wie z.B. Faschingsfeier) sowie verschiedene Bewegungsangebote zur Verfügung.



Des Weiteren besitzt unsere Einrichtung einen sehr großen Garten. Hier befinden sich neben den üblichen Spielgeräten auch ausgefallene Dinge, wie ein Bodentrampolin, eine Steh-Wippe und eine Motorikbahn. Für die Kinderkrippe steht ein extra abgegrenzter Außenbereich zusätzlich zur Verfügung. Die Turnhalle der Grundschule wird von jeder Gruppe 1x in der Woche genutzt.



Für unsere Eltern bieten wir zu den beiden Elternecke auch ein kleines „Cafe“, sowie einen Still(e)raum.

Unterschiedliche Aus- und Weiterbildungen unserer Erzieherinnen sind uns wichtig – so können wir Eltern und Kindern bestmögliche Betreuung und Beratung in verschiedenen pädagogischen Sparten bieten. In unserer Einrichtung arbeiten u.a.

Fachpädagoginnen für das Kleinkindalter

eine Motopädagogin / Psychomotorikerin

eine Waldpädagogin

eine Heilerziehungspflegerin

eine Grundschullehrerin

Erzieherinnen mit Zusatzqualifikation in Sprachförderung, Religionspädagogik, Eltern-Kleinkind-Beratung und Leitung & Management.

Mit der neuen Kindergartenleiterin Rebekka Fritz kam 2001 auch eine neue Ausrichtung in das „HAUS für KINDER“ – die Montessoripädagogik.

### **Doch was genau bedeutet Montessori?**

„Hilf mir, es selbst zu tun“ ist der zentrale Grundgedanke bei Montessori. Zeiten freien Spielens und Experimentierens sollen

das Kind in seiner eigenständigen Entwicklung unterstützen. Die Beobachtung des einzelnen Kindes, das Erkennen seiner Stärken und Interessen hilft den Erzieherinnen dann bei der individuellen pädagogischen Förderung. Auf diese Art wird jeder als Individuum wahrgenommen und in seinen einzigartigen Bedürfnissen verstanden.



Der Tagesablauf im Kindergarten gestaltet sich bei uns folgendermaßen:

Montag bis Donnerstag:

- 07.00h bis 08.00h: gruppenübergreifende Betreuung.
- 08.00h bis 08.30h: Ankunftszeit der Kinder bis zur vollen Gruppenstärke,
- 08.30h bis 11.10h: päd. Kernzeit (keine Bring- und Abholzeit)  
päd. Angebote und Freispiel
- 11.10h bis 12.00h: Spielen im Garten
- 11.45h bis 12.00h: 1. Abholmöglichkeit
- 12.00h bis 14.00h: Mittagsbetreuung der Kinder.
- 13.30h bis 14.00h: 2. Abholzeit
- 14.00h bis 16.00h: Freispielzeit und Projektgruppen
- 16.00h bis 16.30h: Spielen im Garten  
3. Abholzeit

Freitag:

Bis 14.00h: wie Montag bis Donnerstag



Der Tagesablauf in der Krippe gestaltet sich ähnlich, hier gibt es jedoch feste Essenszeiten und zwischen 12.00h und 14.00h eine „Mittagsruhe“.

## Und darüber hinaus?

Es gibt unendlich viel, was wir über das „HAUS für KINDER“ erzählen könnten – daher müssen wir uns beschränken. Hier also nur einige Aspekte unserer Philosophie:

### *Nichts überstürzen*

Der Besuch von Krippe oder Kindergarten markiert einen neuen Lebensabschnitt im Leben eines Kleinkindes. Uns ist es besonders wichtig diesen Übergang sanft und dem Kind (und auch den Eltern) angepasst zu gestalten. Der Prozess der Trennung braucht Zeit – und die nehmen wir uns.



### *Jedem das Seine*

Kinder sind in ihren Bedürfnissen und Wünschen vielschichtig und unterschiedlich. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, haben wir für unsere Sonnen- und Sternenkinder zusätzlich zu unserem abwechslungsreichen Tagesprogramm die Farbspritzer (Kunst), die Waldläufer (Natur) und die Rasselbande (Musik) ins Leben gerufen - Projektgruppen, an denen die Kinder je nach Interessen teilnehmen können.

### *Zusammenarbeit*

Ein intensiver Austausch mit den Eltern ist uns wichtiger. Deswegen haben wir, neben den offiziellen Sprechstunden, auch vor und nach dem Kindergartentag ein offenes Ohr für Fragen, Anregungen oder Kritik. Aushänge informieren über das Tagesgeschehen und besondere Vorkommnisse.

Unsere Grundhaltung und Grundeinstellung gegenüber Menschen ist geprägt durch humanistische und christliche Normen und Werte. Neben den christlichen Werten wie Nächstenliebe und Vertrauen sind uns vor allem die drei Voraussetzungen von Carl Rogers im Umgang mit Menschen wichtig.

**EMPATHIE** - bedeutet die Bereitschaft sich in Kinder und Erwachsene einzufühlen

**AKZEPTANZ** - gemeint ist eine anerkennende und wertschätzende Haltung, die nicht an Bedingungen geknüpft ist.

## ECHTHEIT

- hilft Vertrauen aufzubauen und als Vorbild anerkannt zu werden. Es bedeutet demnach einen ehrlichen Umgang miteinander zu haben und sich nicht zu verstellen.

Neben der geschilderten Grundhaltung steht eine ganzheitliche Erziehung, die an den Bedürfnissen der Kinder orientiert ist, im Vordergrund.

Auch der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan gibt uns pädagogische Inhalte wie soziale, sprachliche, motorische und kognitive Erziehung vor. Dabei holen wir jedes Kind da ab, wo es nach seinen Fähigkeiten steht.

*Bei Erziehung und Bildung im HAUS für KINDER*

*geht es nicht darum,*

*das Gedächtnis wie ein Fass zu füllen,*

*sondern darum, Lichter anzuzünden,*

*die alleine weiter brennen können.*

## **Niemals stehenbleiben – immer weitergehen**

Das „HAUS für KINDER“ ist stets bemüht sich zu verbessern und weiterzuentwickeln. So reifte der Entschluss, sich zertifizieren zu lassen – bayernweit eine der ersten Krippen, im Landkreis Roth als *die* erste Einrichtung. Zwei Jahre lang wurde die tägliche pädagogische Arbeit unserer Mitarbeiterinnen von Fachleuten des „Kompetenzzentrums der Rummelsberger Diakonie für kindliche Entwicklung“ beobachtet und analysiert. Arbeitsmethoden wurden überarbeitet, es wurde reflektiert, diskutiert und überdacht. Fort- und Weiterbildungen der Erzieherinnen verbesserten die Qualität unserer Einrichtung zusätzlich. Lohn der Arbeit war das Gütesiegel für erzieherisches Engagement und Fachkompetenz. „Richtig gut fürs Kind“, so sagte der Leiter der Weiterbildung bei der Übergabe des Zertifikats – und so steht auch auf einer Tafel, die jetzt den Eingangsbereich der Krippe ziert. *Das „HAUS für KINDER“, so wurde uns bescheinigt, gehört zur Elite der guten pädagogischen Einrichtungen.* Von den insgesamt 250 Einrichtungen, die deutschlandweit im Jahr 2012 zertifiziert wurden, belegte das „HAUS für KINDER“ den zweiten Platz. Bei den bisher insgesamt 600 geprüften Einrichtungen kommen wir in die Top Ten. Der Landkreis Roth schreibt uns auch noch heute eine Vorbildfunktion für andere Einrichtungen zu.



### **Auch in Zukunft...**

...werden wir nicht aufhören neue Projekte zu realisieren. So ist für das Jahr 2016 ein Anbau an den dritten Gruppenraum für 2-3jährige Kinder geplant.

### **Zum Schluß...**

...wollen wir uns bedanken – bei allen, die uns auf unserem bisherigen Weg begleitet haben. Ohne „unsere“ Eltern, die Gemeinde Röttenbach, unsere Sponsoren, unsere engagierten Mitarbeiter und die vielen freiwilligen Helfer hätten wir dies alles wohl kaum geschafft.

In den letzten 42 Jahren sind wir ein fester Bestandteil dieser Gemeinde geworden – und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft für Sie und die Kinder unsere Gemeinde da zu sein.



Ihr Team vom „HAUS für KINDER“